

Antrag

CDU-Gemeinderatsfraktion
vom 19.01.2006
eingegangen 24.01.2006

21 . Sitzung des Gemeinderates am 21.02.06

TOP **22**

Vorlage Nr. 582

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 2

Verkehrsberuhigung Hagsfeld

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Die Zunahme des Verkehrs in Hagsfeld durch den neuen BAB – Anschluss KA-Nord wird sich nach Modellberechnungen in Grenzen halten.

Als verkehrsberuhigende Maßnahmen sind vorgesehen:

- 1) Verjüngung des Straßenquerschnitts in der Schwetzingen Straße**
- 2) Verkehrsinsel im südlichen Bereich der Karlsruher Straße**
- 3) Kreisel auf dem Lindenplatz wird planerisch weiterverfolgt**

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig!

Finanzielle Auswirkungen nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
1) 300.000 Euro 2) 3)		im Nachtragshaushalt aus lfd. Mitteln soll in nächsten Doppelhaushalt	

Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung. Finanzposition:

Ergänzende Erläuterungen

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein ja durchgeführt am

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften nein ja abgestimmt mit

Mit der Verbindung der BAB - Anschlussstelle KA - Nord an die Elfmorgenbruchstraße ist ein zusätzliches Verkehrsaufkommen in Hagsfeld nicht auszuschließen. Zusätzlicher Verkehrsdruck entsteht im Ruschgraben, An der Tagweide, Brückenstraße und Schwetzingen Straße. Modellberechnungen zeigen jedoch, dass sich die Mehrverkehre in Grenzen halten, weil der Einzugsbereich der neuen Anschlussstelle eng begrenzt ist, die Anschlussstelle Durlach weiterhin zur Verfügung steht und die Ortsdurchfahrt in ihrer Leistungsfähigkeit kaum zusätzlichen Verkehr aufnehmen kann. Mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen kann eine Verlangsamung des Kfz-Verkehrs erreicht werden, eine Verminderung des Verkehrsaufkommens insgesamt ist jedoch nur in sehr begrenztem Umfang möglich.

Vorgesehenes Maßnahmenkonzept:

In der Schwetzingen Straße wird bereits in diesem Jahr eine Verjüngung des Straßenquerschnitts vorgenommen, mit der auch eine Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeiten einhergehen wird. Diese Baumaßnahme wird bei Eröffnung der neuen BAB – Anschlussstelle KA – Nord noch nicht beendet sein, sodass sich vorerst keine neuen Fahrtrouten ergeben.

Weiterhin ist eine Verkehrsinsel im südlichen Bereich der Karlsruher Straße (Haltestelle) vorgesehen, mit der die Geschwindigkeit insbesondere der nach Hagsfeld einfahrenden Fahrzeuge verringert werden soll. Die Maßnahme wird vor der Fertigstellung des Autobahnanschlusses umgesetzt.

In der Brückenstraße sind mittelfristig Baumbepflanzungen vorgesehen, die den Straßenraum gestalterisch aufwerten. Die vorgeschlagene Mittelinsel wird geprüft. Die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes auf dem Lindenplatz ist wegen der beengten baulichen Situation ungünstig zu beurteilen. Eine veränderte Planung als „Minikreisel“ mit reduzierten Abmessungen wird planerisch weiterverfolgt und kann zu einer Minderung des Geschwindigkeitsniveaus auf den zuführenden Straßen führen.